de

Press release | 30.08.2012

Monstertrucks

EU-Kommissionspräsident Barroso stoppt Umgehungsversuche von Verkehrskommissar Kallas

Der Präsident der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso, hat in der Debatte zur Uminterpretation der Richtlinie 96/53/EG über Regeln für grenzüberschreitende Fahrten von Gigalinern (1) Stellung bezogen. In einem heute dem Verkehrsausschuss übermittelten Brief (2) reagierte Barroso auf ein Schreiben, das Parlamentspräsident Martin Schulz am 20. Juni 2012 mit der Bitte um Achtung der Rechte des Parlaments an ihn gerichtet hatte. Dazu erklärt **Michael Cramer**, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen im Europäischen Parlament:

"Ich begrüße es ausdrücklich, dass EU-Kommissionspräsident Barroso als oberster 'Hüter der Verträge' die Einhaltung der europäischen Gesetze zusichert. Damit setzt er der von EU-Verkehrskommissar Siim Kallas betriebenen Umgehung der Gesetzgeber in Parlament und Rat ein Ende.

Wie Barroso in seinem Schreiben zu Recht unterstreicht, kann nur die ohnehin bereits initiierte Revision der Richtlinie 96/53/EG rechtliche Klarheit und demokratische Legitimität schaffen.

Das Parlament wird Barrosos Zusagen jetzt beim Wort nehmen: Er muss, wie versprochen, eine 'ordnungsgemäße und einheitliche Anwendung' der Richtlinie sicherstellen und bei Verstößen Vertragsverletzungsverfahren einleiten.

Der Kommissionspräsident unterstützt damit die vom Parlament geteilte Position, die auch Verkehrskommissar Kallas bis vor wenigen Monaten noch selbst vertrat. So hatte er unter anderem im März 2010 für den Fall grenzüberschreitender Fahrten von Gigalinern die Einleitung von Vertragsverletzungsverfahren gegen die jeweiligen Mitgliedstaaten angekündigt.

Empört bin ich darüber, dass - wie Barroso einräumt - der Versuch einer illegalen Umdeutung der Richtlinie auf Druck der Lobbyisten von der 'International Road Transport Union' zu Stande kam. Es wäre besser gewesen, Verkehrskommissar Kallas hätte sich von Beginn an auf die Rolle der Kommission als unabhängige 'Hüterin der Verträge' besonnen."

Anmerkungen:

(1) Entgegen der gegenwärtigen Rechtslage, die explizit den grenzüberschreitenden Einsatz der überlangen und -schweren LKW verbietet, versucht EU-Verkehrskommissar Siim Kallas seit Februar 2012, durch

Umdeutung der Richtlinie 96/53/EG Fahrten von Monstertrucks auch zwischen Mitgliedstaaten zu erlauben.

(2) Der Brief von Kommissionspräsident Barroso ist auf meiner Webseite unter http://www.michael-cramer.eu/fileadmin/documents/2012-07-31_-_Barroso_reply_to_Schulz_on_Gigaliner_issue.pdf abrufbar.

(3) Verkehrskommissar Kallas selbst hatte noch im März 2010 in seiner Antwort auf meine schriftliche Frage explizit deutlich gemacht, dass grenzüberschreitende Fahrten von Gigalinern gegen geltendes Recht verstoßen und ein Vertragsverletzungsverfahren zur Folge haben. Siehe dazu http://www.europarl.europa.eu/sides/getAllAnswers.do?reference=E-2010-0200&language=DE

Recommended

Opinion

© Christian Kaufmann



Healthy food starts with healthy farming. Europe must …

04.11.2026

Press release

sebastian-johann



Commission launching an attack against nature

04.11.2026

Press release

@gettysignature



[U-turn by Conservatives and Social Democrats Puts Jobs…]

04.11.2026

Press release

Image by joakant from Pixabay



The World must triple efforts to save nature

29.10.2026

Responsible MEPs



Michael Cramer

Member

Please share

- E-Mail